



## Gemeinde Ehrenberg (Rhön)

### Niederschrift

<b>Gremium:</b>	Haupt- und Finanzausschuss Ehrenberg
<b>Einladung:</b>	29.08.2023
<b>Sitzungsnummer:</b>	13/2021-2026
<b>Sitzungsdatum:</b>	05.09.2023
<b>Sitzungsort:</b>	Sitzungszimmer des Rathauses
<b>Sitzungsbeginn:</b>	20:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	22:34 Uhr
<b>Beschlüsse:</b>	2
<b>Anlagen zur Niederschrift:</b>	0

### Anwesende stimmberechtigte Teilnehmer/innen

	Name	Fraktion	Funktion/Anmerkung
1	Büttner, Thorsten	BLE	Gemeindevertreter
2	Handwerk, Dieter	BLE	Gemeindevertreter (stellvertretend für Stefan Weismüller)
3	Naderer, Otto	BLE	Gemeindevertreter
4	Zentgraf, Yvonne	BLE	Gemeindevertreterin
5	Menz, Petra	SPD	Gemeindevertreterin
6	Brehl, Silvia	CDU	Gemeindevertreterin
7	Heinbuch, Oliver	CDU	Gemeindevertreter (anwesend ab 20:24 Uhr)

### Abwesende stimmberechtigte Teilnehmer/innen

	Name	Fraktion	Funktion/Anmerkung
	Weismüller, Stefan	BLE	Gemeindevertreter

### Anwesende nicht stimmberechtigte Teilnehmer/innen

	Name	Fraktion	Funktion/Anmerkung
1	Kirchner, Peter		Bürgermeister
2	Büttner, Günter	BLE	Beigeordneter
3	Weber, Toni	CDU	Beigeordneter
4	Kirst, Michaela		Schifführerin

Thorsten Büttner, Vorsitzender des HFA, begrüßt die anwesenden Mitglieder des Ausschusses und des Gemeindevorstandes.

Sodann übergibt er das Wort an Bürgermeister Kirchner, der darüber informiert, dass Stefan Weismüller, Vorsitzender der Gemeindevertretung, leider ernsthaft erkrankt ist und sich unmittelbar in Behandlung begeben muss. Er wird sein Mandat in den nächsten Monaten nicht aktiv ausüben können.

### **Tagesordnung:**

#### **TOP 1**

#### **Niederschrift der vergangenen Sitzung vom 15.06.2023**

##### **Diskussionsverlauf:**

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass gegen die Niederschrift über die letzte Sitzung des Ausschusses am 15. Juni 2023 keine Einwendungen geltend gemacht wurden. Das Protokoll ist damit gültig.

#### **TOP 2**

#### **Jahresabschluss 2021 mit Entlastung des Gemeindevorstands**

##### **Sachverhalt:**

Die Revision des Landkreises Fulda hat den Jahresabschluss 2021 geprüft und den Entwurf des Prüfungsberichtes vorgelegt. Er wird derzeit in der Endfassung ausgefertigt und Ihnen danach zugleitet. Die Prüfung hat danach zu keinen wesentlichen Prüfungsfeststellungen geführt.

Anders als in der Vergangenheit wird die Revision die Ergebnisse nicht in einem gemeindlichen Gremium vorstellen können. Aufgrund personeller Engpässe bedient sich die Revision aktuell externer Wirtschaftsprüfer, um die eingereichten Abschlüsse zeitnah bearbeiten zu können. Da - wie erwähnt - keine schwerwiegenden Rechtsverstöße festgestellt wurden, haben wir der Revision gegenüber bereits unser Einverständnis mitgeteilt.

Die Kämmerei wird jedoch die wesentlichen Inhalte und Kennzahlen des Jahresabschlusses vorstellen, ähnlich wie Sie es in der Vergangenheit von der Revision gewohnt waren.

##### **Diskussionsverlauf:**

Die Kämmerei, vertreten durch den Bürgermeister, stellt anhand einer Präsentation die Berechnungsgrundlagen aus dem Jahresabschluss 2021 vor und geht dabei auf die wichtigsten Werte, Kennzahlen und Entwicklungen ein. Wie bereits erwähnt, gibt es seitens der Revision keine gravierenden Einwendungen.

Im Anschluss nimmt der Haupt- und Finanzausschuss den Prüfungsbericht zum Jahresabschluss 2021 zur Kenntnis und empfiehlt der Gemeindevertretung, diesen zu beschließen und dem Gemeindevorstand Entlastung zu erteilen.

**Dafür: 7**

**Gegenstimmen: 0**

**Stimmenthaltungen: 0**

### TOP 3

#### Bericht nach § 28 GemHVO

##### Sachverhalt:

Am 27.06.2023 hat der Gemeindevorstand der Gemeindevertretung über die Entwicklung der Haushaltswirtschaft im 1. Halbjahr 2023 berichtet. Damals war keine wesentliche Veränderung des Ergebnisses erkennbar, das im Haushaltsplan 2023 mit -429.029 € ausgewiesen ist.

Inzwischen hat sich die Lage deutlich verbessert. Die jetzt vorliegenden Gewerbesteuerbescheide lassen ein Aufkommen von 1,8 Mio. Euro erwarten. Der Planansatz wird damit um 850.000 € überschritten. Heimat- und Gewerbesteuerumlage steigen ebenfalls um fast 127.000 €, aber über 700.000 € bleiben zunächst bei der Gemeinde.

Die Gemeinde könnte 2023 damit auf den Verkauf der Ökopunkte verzichten und würde dennoch ein positives Ergebnis erzielen, weil auch etliche Aufwandspositionen niedriger ausfallen als geplant.

Hochgerechnet auf den 31.12.2023 verbessern sich die Erträge nach heutigen Kenntnissen um insgesamt	533.800 €
Die Aufwendungen reduzieren sich um	286.300 €
Verbesserung insgesamt	820.100 €

Defizit lt. Haushaltsplan:	-426.029 €
Verbesserungen 2023	820.100 €

<b>Mögliches Ergebnis 2023</b>	<b>+394.071 €</b>
--------------------------------	-------------------

Die unerwartet hohen Steuererträge 2023 lassen die Schlüsselzuweisung 2025 allerdings deutlich niedriger ausfallen.

##### Diskussionsverlauf:

Ausschussvorsitzender Thorsten Büttner freut sich über die positive finanzielle Entwicklung, die Bürgermeister Kirchner in seinem Bericht erläutert. Dank dafür gilt besonders den Gewerbetreibenden der Gemeinde Ehrenberg (Rhön). Die anschließende Diskussionsrunde zeigt, dass Ankäufe von potentiellen Gewerbeflächen und die Weiterentwicklung von Bau- und Gewerbegebieten nicht außer Acht gelassen werden sollen.

### TOP 4

#### Fortschreibung der Bedarfsplanung gem. § 30 HKJGB f. Zeitraum 2022-2024

##### Sachverhalt:

Nach § 30 Abs. 1 Satz 1 u. 2 des Hess. Kinder- und Jugendhilfegesetzbuches – HKJGB – sind die kreisangehörigen Gemeinden verpflichtet, den Bedarf an Plätzen in Tageseinrichtungen und in der Kindertagespflege in Zusammenarbeit mit dem Landkreis zu ermitteln. Die Bedarfsplanung soll eine Aussage über das vorhandene Angebot beinhalten, die voraussichtliche Entwicklung berücksichtigen und erforderliche Maßnahmen beschreiben. Das Jugendamt des Landkreises Fulda liefert

dazu ein Instrument, das mit den Daten der verschiedenen Jahrgänge gefüllt ist. Für die kommenden Jahre muss die Gemeinde selbst eine Einschätzung treffen.

In Wüstensachsen und Seiferts befindet sich jeweils eine Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge. Weil es sich dabei um keine Dauerwohnungen handelt, erschweren die Zu- und Wegzüge die Planungen. Die vom statistischen Landesamt gelieferten Daten zu den einzelnen Jahrgängen haben wir deshalb von unserem Bürgerbüro nochmal aktualisieren lassen.

Die Tabelle zeigt, dass die Zahl der Kinder im Alter unter 1 bis unter 7 seit 2019 von 159 auf 192 in 2022 angestiegen ist. 17 % der Kinder der Jahrgänge 2017 bis 2022 leben in Flüchtlingsfamilien. Die Nachfrage nach Betreuungsplätzen ist derzeit so hoch, dass die Gemeinde eine Warteliste führt.

Ab Oktober bietet eine zweite Tagespflegeperson in Seiferts weitere 5 Betreuungsplätze an. Das führt zu einer gewissen Entspannung der Situation. Sollten die Gemeinschaftsunterkünfte auch in den nächsten Jahren bestehen und dort Familien mit Kindern untergebracht werden, ist perspektivisch über eine 6. Gruppe in der Kindertagesstätte zu beraten.

Zeigt sich jedoch, dass der Bedarf das Angebot nur geringfügig überschreitet, werden auch andere Instrumente wie kurzfristige Überbelegungen der Gruppen oder Platzsharing geprüft.

#### **Diskussionsverlauf:**

Die Gemeindevertretung nimmt die mit dem Fachdienst Kinder- und Jugendamt des Landkreises Fulda abgestimmte Bedarfsplanung 2022 bis 2024, über die Bürgermeister Kirchner berichtet, zur Kenntnis. Außerdem soll über die Ausbildung von eigenen Kräften (PivA) für die Kita nachgedacht werden.

**Dafür: 7                    Gegenstimmen: 0                    Stimmenthaltungen: 0**

#### **TOP 5**

##### **Gebührensatzung Kita Ehrenberger Spatzennest**

#### **Sachverhalt:**

Am 01.10.2016 trat eine Gebührensatzung in Kraft, die für die unterschiedlichen Betreuungsmöglichkeiten Gebührensätze ab 01.10.2016 und ab 01.08.2018 vorsah. 2019 wurde im Zuge der Neubesetzung des Bürgermeisteramtes keine Anpassung vorgenommen. 2020 kam mit der Corona-Pandemie das Problem, dass die Einrichtung mehrmals geschlossen werden musste oder nur eine Notbetreuung angeboten werden konnte. In dieser Zeit beschloss die Gemeindevertretung sogar Nachlässe, wenn die Schließung auf die Corona-Pandemie zurückzuführen war. Inzwischen ist aber wieder Normalbetrieb und die Gebühren sollten den steigenden Kosten angepasst werden. 2024 wird die neue Kita fertig. Ihre Abschreibung wird die Aufwendungen deutlich erhöhen. Auch der aktuelle Tarifabschluss und das Gute-Kita-Gesetz, das ab August 2024 einen noch besseren Betreuungsschlüssel und die Freistellung von 1,5 Leitungskräften für administrative Tätigkeiten vorsieht, wird die ungedeckten Kosten erhöhen.

Mit den aktuellen Elternentgelten können gerade 5,5 % der Kosten gedeckt werden.

Auch wenn das Land Hessen sich mit diversen Förderprogrammen an den Betriebskosten beteiligt, ist die Kita der größte Defizitblock im kommunalen Haushalt.

Die Kämmerei hat dem Gemeindevorstand in der Sitzung am 17.08.2023 aufgezeigt, welche Gebühren in den Kitas der Ulstertalgemeinden und in Hofbieber erhoben werden und wie eine Anpassung der verschiedenen Betreuungsmöglichkeiten aussehen könnte. Der Gemeindevorstand beauftragte die Kämmerei, die ersten Ergebnisse zu konkretisieren, sodass 2024 neue Gebühren in Kraft treten können.

Bürgermeister Kirchner wird in der HFA-Sitzung diese Überlegungen präsentieren. In einem Gespräch mit dem Leitungsteam der Kindertagesstätte sollen zudem weitere Betreuungsmodelle diskutiert werden, um die zurzeit bestehende Warteliste reduzieren zu können.

### **Diskussionsverlauf:**

Die eingeladenen Vertreter des Elternbeirates sind zur Sitzung nicht anwesend, um bereits erste Einschätzungen über die angedachten Gebührenmodelle einholen zu können.

Die Kämmerei hat eine Gebührenkalkulation als Diskussionsgrundlage vorbereitet, die von Bürgermeister Kirchner dargelegt wird. Sie zeigt die Gemeinkosten, die unabhängig von der pädagogischen Betreuung pro Gruppe anfallen und die Kosten einer Krippen- bzw. einer Regelgruppe. Die Gebühren werden schließlich nochmals unterschieden in Halbtags- und Ganztagsbetreuung. Außerdem wird zur Orientierung eine Übersicht der Gebühren in den Ulstertalgemeinden und in Hofbieber vorgelegt.

Nach eingehender Diskussion gibt es Einigkeit bzgl. des Vorschlages für eine Gebührenanpassung für die Kindertagesstätte „Ehrenberger Spatzennest“ ab Januar 2024. Dieser ist den Gremienmitgliedern als Anhang beigefügt.

Um eine größere Anpassung auf einmal in Zukunft zu vermeiden, soll eine jährliche Prozentsteigerung von 3% beginnend in 2025 für die darauffolgenden vier Jahre festgelegt werden.

Die Kita-Gebühr für Geschwisterkinder soll weiterhin 75% des Ausgangswertes betragen, wenn diese wie das andere Geschwisterkind an 5 Tagen die Tagesstätte besucht.

Die Einführung von Platzsharing bei Inanspruchnahme von nur 3 Tagen soll geprüft werden, um die Nachfrage zu bedienen.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung eine Anpassung der Kita-Gebühren zum 01. Januar 2024. In diesem Zuge sollen auch die Benutzungssatzung und die Elternbeiratssatzung aktualisiert werden. Ein Beschluss soll aber erst erfolgen, wenn der noch zu wählende neue Elternbeirat gehört worden ist.

## **TOP 6**

### **Informationen und Anfragen**

#### **Diskussionsverlauf:**

Bürgermeister Kirchner berichtet über folgende Sachverhalte:

- Das Grundstück in der Schloßstraße 13 in Wüstensachsen ist verkauft worden.
- Zwei Wiesenflächen im potentiellen Entwicklungsgebiet von Wüstensachsen sind gekauft worden.
- Das Freibad wurde von 6.518 Badegästen sowie weiteren Kioskbesuchern aufgesucht, was im Vergleich zum Vorjahr eine deutliche Steigerung darstellt.
- Den Auftrag für die Fenster in der Kita erhielt die Fa. Mehler aus Ehrenberg.
- Die Elektroprüfungen erfolgen durch das Überlandwerk Rhön und die Fa. Thorsten Kolb.
- Es sind neue Elemente für die Tonanlage des Bürgerhauses gekauft worden. Die Vereinsgemeinschaft stellt eine Bezuschussung in Aussicht.
- Für ein neues Löschfahrzeug in Seiferts ist ein Antrag gestellt worden (Landesbeschaffung).
- Das Pachtwesen wurde neu organisiert.
- Der Pachtvertrag mit der Fa. Wiegand wird derzeit überarbeitet. Die Ergebnisse werden im Ausschuss vorgestellt.
- Ab Oktober 2023 gibt es neue Betreuungsmöglichkeiten durch die Tagesmutter Julia Fink in Seiferts, „Julia`s kleine Entdecker“.
- Die Genossenschaft „Nahwärme Melperts eG“ hat sich gegründet.
- Es gab überplanmäßigen Ausgaben für das Staffellöschfahrzeug Wüstensachsen i. H. v. 4.700,00 €.
- Fehlende Einnahmen gibt es im Bereich Forst durch den Wegfall von Corona-Sondermaßnahmen des Landes.
- Die Landesstraßensanierung der L3395 ab Schäferei Weckbach bis zur Landesgrenze ist vom 4. September 2023 bis zum Ende des Jahres vorgesehen.
- Termin der nächsten Gemeindevertretersitzung ist am 19. September 2023.

Oliver Heinbuch bittet um eine aktualisierte Liste der größten Bauvorhaben und ihrer finanziellen Rahmenbedingungen. Diese wird in der nächsten Ausschusssitzung vorgestellt.

Thorsten Büttner dankt sodann für die konstruktive Sitzung und beendet die Versammlung.

**gez. Thorsten Büttner**  
**Ausschuss-Vorsitzender**

**gez. Michaela Kirst**  
**Schriftführerin**